



Arbeitsgruppe „Digitale Quartiersplattform“

Viertes Treffen am 23.04.2015, 14:00 – Uhr 17:30 Uhr

AWO-Begegnungszentrum, Gelsenkirchen Schalke

Teilnehmer/innen

Moderation GenerationenNETZ e.V.: André Kaufung

Arbeitsgruppenleitung FH Dortmund, Fachbereich Informatik: Marius Khan, Peter Schabsky

Evaluation, FH Dortmund: Marc Just, Milena Trifunovic-König

Bürger/innen, Dienstleister, weitere Interessierte: 7 Teilnehmer/innen

1. Begrüßung

Herr Kaufung begrüßt die Teilnehmer/innen und gibt einen Überblick über die bisherigen Ergebnisse der ersten drei Treffen der Arbeitsgruppe „Digitale Plattform“. Er entschuldigt die Abwesenheit von Herrn Diepenbrock (Arbeitsgruppenleitung, FH Dortmund, Fachbereich Informatik), der kurzfristig seine Chefin auf einem Kongress vertreten musste. Herr Kaufung schlägt vor, dass man die heutige Arbeit mit einer kleinen Vorstellungsrunde anfängt. Die Teilnehmer/innen und Projektmitarbeiter/innen stellen sich nach der Sitzordnung kurz vor.

2. Vorträge

Herr Kaufung erklärt, dass als der nächste Punkt eine Präsentation von Herrn Thuis vorgesehen ist.

Zunächst ruft Herr Thuis die Internetseite www.opensaga.org auf und beschreibt, dass diese Internetseite die Standards der öffentlichen Verwaltung erfüllt. Bezüglich Barrierefreiheit und Bedienbarkeit weist die Internetseite eine Schriftgrößenskalierbarkeit und einen Modus für Menschen mit Farbenblindheit auf. Die Teilnehmer/innen stellen viele Fragen, die Herr Thuis beantwortet. Auf die Frage, bei wem eine modulare Beratung eingeholt werden könne, verweist Herr Thuis auf den BITV-Test („[...]Prüfverfahren für die umfassende und zuverlässige Prüfung der Barrierefreiheit von informationsorientierten Webangeboten“, <http://www.bitvtest.de/>). Anknüpfend an die weiteren Fragen erklärt Herr Thuis, dass eine Vorlesefunktion und Bildbeschreibungen implementiert sind und auch komplett mobile Lösungen denkbar sind. Hierbei handele es sich insgesamt um eine Opensource-Software (quelloffenes Programm), die frei erhältlich ist. Die Beratung verursache allerdings Kosten. Die Frage, wie hoch die Kosten seien, konnte nicht beantwortet werden. Der Preis hänge von vielen Faktoren ab (z. B. von der jeweiligen Nutzergruppe). Der Anbieter verdiene durch Beratung Geld und trage auch für Datensicherheit Sorge. Herr Thuis zeigt einige Beispiele für die Nutzung der Software (Lebensmittelwarnung.de; 3in1campen.de).

Anschließend bittet Herr Kaufung eine Teilnehmerin, Frau Inan, die Internetseite zu zeigen, die sie mitentwickelt hat. Frau Inan habe an dem Kurs „Netzwerk Lokale Online-Gemeinschaften älterer

Menschen" teilgenommen. Es handele sich um ein Teilprojekt des Forums Seniorenarbeit NRW, welches in Trägerschaft des Kuratoriums Deutsche Altershilfe ist. Das Ziel sei die Förderung der digitalen Vernetzung der Menschen auf einer lokalen Ebene. Frau Inan stellt die Internetseite in der Runde vor. Für Menschen mit Sehbehinderung sei es notwendig eine Seite visuell skalierbar zu gestalten. Sie fügte hierzu eine Schaltfläche zur Skalierbarkeit der Schrift auf der Webseite ein. Nach Bedarf könnten die Benutzer sehr schnell und einfach die Schriftgröße verändern. Die Seite sei auch von Tablet und Handy leicht erreichbar. Herr Khan schließt sich an und weist darauf hin, dass bei der zukünftigen Quartiersplattform eine differenzierte Darstellung für die unterschiedlichen Nutzergruppen möglich wäre.

3. Kleingruppenarbeit

Nach einer Kaffeepause wird die Arbeit fortgesetzt. Er bittet die Teilnehmer/innen in Kleingruppen zu überlegen, welche Funktionen für die zukünftige Internetplattform sinnvoll wären. Die Teilnehmer/innen diskutieren in drei kleinen Gruppen über die gewünschten Funktionen und notieren die Ergebnisse. Nach 25 Minuten wird die Kleingruppenarbeit beendet, Ergebnisse werden präsentiert. Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse vor. Sie sind in der folgenden Tabelle abgebildet.

Kleingruppe 1	Plattform	Funktionen
<p>Vorstellung: Frau Strauß</p>	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Kommunikation • News + Nachrichtenaustausch des Quartiers • einfache + barrierefreie Darstellung • auf den Benutzer zugeschnittene Oberfläche 	<ul style="list-style-type: none"> • Videotelefonie • Spiele • Veranstaltungen freigeben • Fahrplan öffentlicher Verkehrsmittel • Vernetzung von anderen Webseiten • Hilfestation • einkaufen „gehen“ • Seelsorger • „Nachbarschaftswerkstatt“ • Ärzte + Apotheken in der Nähe • Benachrichtigung „Ticketalarm“ • Kalender • Wetter • Suchfunktion • Gästebuch + Forum
Kleingruppe 2	Funktionen	
<p>Vorstellung: Herr Borchert Herr Kaufung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rat + Hilfe • Quartiersdatenbank • (Arzt-)Termine online buchen • Karte evtl. zum Ausdruck • Spracheingabe • Sprachchat • Tauschbörse (Fähigkeiten + Produkte) • kompatibel zu verschiedenen Medien • Mehrsprachigkeit • Kommunikation für Gehörlose • barrierefreie Schnittstelle zu Bezahlsystem • einfache Sprache 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittstellen zwischen Smartphone (oder auch Smarthome) und Plattform • Mobil (iPhone/Android) • Benutzeranmeldung • Einstellungen (privat/öffentlich) • Kommunikation für Hörgeschädigte • Datensparsamkeit • Kontaktbörse • medizinische Telemetrie (RR, EKG, Blutzucker) • Notrufknopf
Kleingruppe 3	Funktionen
<u>Vorstellung:</u> Frau Bienert	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung/Lebensmittel • Verlinkung, z.B. GE-Geschichten (Form) • Parship im Quartier • Arztbewertung im Quartier • Admin für Etikette • (kostenloser) Arztservice (für Notleidende) • Chatfunktion für GE-Senioren • Dienstleistersuche • Wohnberatung ambulant • Hobbybörse • lokale News (Internetzeitung) • „Amts“-Skyping • Videos zur Informationsquelle • Online-Sprachkurse • Sterbehilfe (Palliativmedizin)

4. Ausblick

Herr Kaufung bedankt sich bei den Teilnehmenden für die zahlreichen Anregungen. Anknüpfend an die Ergebnispräsentation weist Herr Khan darauf hin, dass beim nächsten Treffen eine weitere Auseinandersetzung mit der Frage, wie die zukünftige Plattform aussehen soll, geplant ist.

Das nächste Treffen findet am Freitag, den 05.06.2015 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11, Gelsenkirchen, statt.

Es sind natürlich auch weiterhin alle Interessierten herzlich eingeladen, an der Arbeitsgruppe teilzunehmen! Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen!